

1976 — Aufstieg in die 1. Liga

1976 kam dann der ganz grosse Durchbruch: Der junge Vereinsvorstand ging neue Wege und verpflichtete mit dem ex-Bundesligaschützenkönig Rudi Brunnenmeier einen höchstqualifizierten Fussballfachmann, der auch in spielerischer Hinsicht der hoffnungsvollen Mannschaft völlig neue Möglichkeiten aufzeichnete. Brunnenmeier brachte neue Ideen und eine unwahrscheinliche Begeisterung nicht nur in den Verein, sondern sozusagen auch in jedes Haus unserer Gemeinde.

Der Fussballclub war in aller Munde und erkämpfte sich schlussendlich den Sprung in die höchste Amateurliga.

Unter der Regie von Wilfried Kaufmann (Stammspieler unserer 1. Mannschaft in den 50er Jahren) und Marcel Kohler (FC-Präsident von 1978 – 1980) entstand auch ein wirklich interessantes Filmdokument «Sternstunde des FC Balzers».

Die Schlussrangliste der Aufstiegsrunde hatte folgendes Aussehen:

1. Glattbrugg 4 / 5
2. Balzers 4 / 4
3. Weinfeldern 4 / 3

Glattbrugg und Balzers wurden promoviert.

Den Grundstein zum späteren Aufstieg schuf Balzers ohne Zweifel im Startspiel gegen Weinfeldern/Bürglen.



1976: Aufstieg in die 1. Liga! Die Aufnahme entstand nach dem letzten Meisterschaftsspiel in Rebstein (0 : 1 Sieg) und Balzers präsentierte sich als stolzer 2. Liga-Meister. Diese Mannschaft schaffte in der Folge mit begeistertem Angriffsfussball den Sprung in die höchste Amateurliga. Man erkennt von links stehend: Karl Wolfinger (Coach), Beat Kaufmann, Marco Frick, Paul Büchel, Andreas Kaufmann, Norbert Biedermann, Walter Vogt, Rudi Brunnenmeier, Andreas Frick (Präsident), Silvio Ospelt, Herbert Büchel (Masseur); knieend: Walter Schlegel, Werner Frick, Georg Nigg, René Saxer, Helmuth Büchel, Erich Bürzle und Meinrad Ackermann.